BISTUM EICHSTÄTT

Pressedienst

Kalenderwoche 36 vom 05. September 2016

- Kardinal Wetter zelebriert beim Patrozinium der Heilig-Kreuz-Kirche in Eichstätt
- Das eigene Wesen zur Entfaltung bringen: Neues Programm der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt
- Orgelkonzert kulinarisch am 18. September
- Andreas Fischer zu Gast bei den Eichstätter Samstagskonzerten
- Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende im Bischöflichen Ordinariat und der Caritas
- Auf den Spuren der angelsächsischen Glaubensboten: Pilgerwanderung von Schambach nach Bieswang
- „Ich bin ich!?“: Bezirkstage des Frauenbundes an elf verschiedenen Orten im Bistum

---

Kardinal Wetter zelebriert beim Patrozinium der Heilig-Kreuz-Kirche in Eichstätt

Eichstätt, 05.09.2016. (pde) – Anlässlich des Patroziniums der Heilig-Kreuz-Kirche in Eichstätt kommt Friedrich Kardinal Wetter, emeritierter Erzbischof von München und Freising, als Hauptzelebrant und Festprediger zur Feier in die ehemalige Kapuzinerkirche. Das Festamt am Sonntag, 11. September, beginnt um 10 Uhr. Bereits um 9.15 Uhr sind die Gläubigen zur Teilnahme an einer Prozession von der Schutzengelkirche zur Heilig-Kreuz-Kirche eingeladen. Sie beginnt mit einer Statio um 9.15 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst haben die Gläubigen die Gelegenheit, den Einzelsegen mit Auflegung des Kreuzpartikels zu empfangen. Bereits am Samstag, 10. September, wird in der Kirche eine Andacht für Kranke, alte Menschen und deren Angehörige gefeiert. Beginn ist um 15 Uhr.

Die Heilig-Kreuz-Kirche geht auf das 12. Jahrhundert zurück: Dompropst Walbrun von Rieshofen ließ um 1166 eine leicht verkleinerte, sonst jedoch detailgetreue Nachbildung des Heiligen Grabes Christi in Jerusalem östlich der Stadt Eichstätt errichten und um dieses Grab eine Rundkirche erbauen. Schottenmönche, also Benediktiner aus dem angelsächsischen Raum, bezogen das für sie errichtete Kloster und betreuten dazu ein Hospital. Das Schottenkloster erlosch Mitte des 15. Jahrhunderts. Der heutige, schlichte Kirchenbau entstand 1723-25 für den durch Bischof Johann Christoph von Westerstetten nach Eichstätt berufenen Orden der Kapuziner. Nach dem Weggang der Kapuziner leben seit 2012 Passionisten im Kloster und betreuen auch die Heilig-Kreuz-Kirche.

Das eigene Wesen zur Entfaltung bringen: Neues Programm der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt

Eichstätt, 31.08.2016. (pde) – Vom Film-Frühstück über das Familienwochenende bis zum Seminar über christliche und muslimische Jenseitsvorstellungen: Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt bietet im kommenden halben Jahr wieder ein breites Spektrum an Veranstaltungen an. Dabei will das Diözesanbildungswerk „Anker setzen, die es ermöglichen, Orientierungspunkte und Wegmarken für das eigene Leben trotz der Wirren im gesellschaftlichen und politischen Umfeld zu finden oder zu stärken“, wie der Direktor des Diözesanbildungswerks, Dr. Ludwig Brandl, in seinem Vorwort des Halbjahresprogramms schreibt.

Aktuelle Themen spielen daher eine große Rolle: Zum Beispiel bei den Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Engagierte und Hauptberufliche in der Flüchtlingshilfe, die das Diözesanbildungswerk gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst anbietet. Die verschiedenen Module finden jeweils am Samstag, 8. Oktober, 12. November und 3. Dezember auf Schloss Hirschberg statt und haben unterschiedliche Schwerpunkte – von rechtlichen Informationen über Grenzen setzen im Ehrenamt bis zur Traumapädagogik.

Auf eine ganz andere Weise nähert sich Kunstgeschichtsprofessorin Melanie Luck von Claparède dem Thema Christen und Muslime: Ihr Seminar am Freitag, 25. November, dreht sich in Kloster Plankstetten um christliche und muslimische Jenseitsvorstellungen.

2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Einige Veranstaltungen des Diözesanbildungswerks greifen das auf: Vom 23. bis 25 September führt eine Studienreise auf Martin Luthers Spuren in Thüringen. Unter Leitung von Domkapitular Alois Ehrl geht es dabei nach Erfurt, Sülzenbrücken, Eisenach und Schmalkalden.

Das Reformationsjubiläum ist auch in Vorträgen Thema, wie beispielsweise am Mittwoch, 23. November, und Mittwoch, 18. Januar, beim Heidenheimer Forum Ökumene. Die Veranstaltungen im Kloster Heidenheim sind eine Kooperation zwischen dem Zweckverband Kloster Heidenheim und dem Diözesanbildungswerk.

Zahlreiche Veranstaltungen aus dem Bereich der Altenarbeit unterstützen besonders Menschen, die haupt- und ehrenamtlich mit Senioren arbeiten, und geben Tipps und neue Ideen. So findet am Dienstag, 4. Oktober, in der Caritas-Begegnungsstätte für Senioren in Hilpoltstein ein Werkstatttag über Sitztänze zu Schlagern statt. Am Mittwoch, 19. Oktober, stehen Ideen für ein „Weihnachten zum Anfassen“ im Johanneszentrum „Kolpinghaus“ in Neumarkt auf dem Programm.

Auch für Familien gibt es ein breites Angebot: Neben Eltern-Kind-Gruppenleiter/innen-Schulungen gibt es beispielsweise am Samstag, 15. Oktober, bei einem Tagesseminar in Hilpoltstein praktische Ideen für die Arbeit mit Kindern anhand des Kirchenjahres.

Vom Filmforum über das Film-Frühstück zu neuen Medien bis zum Medienforum bietet auch der Bereich Medienarbeit zahlreiche Veranstaltungen. So finden am Donnerstag, 6. Oktober, wieder die internationalen Kinostreifzüge im Filmstudio im Alten Stadttheater in Eichstätt statt. Sie greifen an diesem und weiteren Terminen exemplarisch Menschen- und Weltbilder der Filmkultur auf und regen zur kritischen Auseinandersetzung an.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen des Diözesanbildungswerks gibt es unter www.bistum-eichstaett.de/erwachsenenbildung.

Orgelkonzert kulinarisch am 18. September

Eichstätt, 05.09.2016. (pde) - Zu einem Orgelkonzert mit kulinarischem Ausklang lädt die Eichstätter Dommusik ein. Das Domkonzert am Sonntag, 18. September, beginnt um 17 Uhr. An der Domorgel spielt Przemyslaw Kapitula, Warschau. Orgelwerke aus mehreren Jahrhunderten – so unter anderem ein Concerto von Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar, die Toccata d-moll von Johann Sebastian Bach, die Suite Gothique op. 25 von Leon Boëllmann und Improvisationen für Orgel über ein altes polnisches Kirchenlied von Mieczyslaw Surzyński. Nach dem Konzert im Dom wird zur kulinarischen Verköstigung mit polnischen Spezialitäten in die ehemalige Johanniskirche eingeladen. Dabei besteht auch Gelegenheit zur Begegnung mit dem Künstler.

Przemyslaw Jakub Kapitula, geboren 1965 in Warschau, setzt die Musik- und Orgeltradition des Warschauer Domes fort. International bekannt ist er durch seine umfangreiche Konzerttätigkeit. Er ist unter anderem Leiter des Internationalen Orgelfestes „Die Orgel der Kathedrale“ in Warschau und des Festivals „Orgeln im Zentrum von Warschau“. Seit 2004 leitet er auch den Zyklus „Die große Orgel in der Warschauer Kathedrale“ mit täglichen Konzerten von Mai bis Oktober.

Karten zu 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es bei den Vorverkaufsstellen des Donaukurier sowie an der Abendkasse im Vorraum des Willibaldschors. Für das kulinarische Zusatzangebot (15 Euro) ist eine Anmeldung bis 9. September im Büro der Dommusik, Tel. (08421) 50-931, E-Mail: kirchenmusik@bistum-eichstaett.de, erforderlich.

Weitere Informationen unter www.eichstaetter-dommusik.de.

Andreas Fischer zu Gast bei den Eichstätter Samstagskonzerten

Eichstätt, 31.08.2016. (pde) – Der Organist und Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer aus Hamburg wird am Samstag, 3. September, die Orgelmatinee im Eichstätter Dom gestalten. In der Reihe Samstagskonzerte spielt er von 11.30 Uhr bis 12 Uhr Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

Andreas Fischer studierte an der Hochschule für Musik in München. Seit 1994 ist er Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg. 2009 verlieh ihm die Nordelbische Kirche den Titel des Kirchenmusikdirektors. Dieses Amt umfasst neben dem Spiel der Orgeln in Gottesdiensten und Konzerten auch die Leitung eines großen Chores, mit dem Andreas Fischer seit seiner Amtsübernahme alle wichtigen Werke der Chorliteratur aufgeführt hat, darunter alle Oratorien und eine Vielzahl der Kantaten Johann Sebastian Bachs, auf dessen Werke er sich im Laufe seiner Karriere spezialisiert hat. 1997 war er Preisträger des Internationalen

Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerbes in Freiberg. Seitdem ist er in vielen nationalen und internationalen Städten als Organist zu Gast. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren das Wirken des vielseitigen Künstlers.

Die Reihe der Orgelmatineen jeweils am Samstag im Eichstätter Dom geht bis zum 17. September. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind erwünscht. Konzertbesucher finden bis 11.30 Uhr Einlass im Vorraum zum Willibaldschor. Weitere Informationen unter www.eichstaetter-dommusik.de.

Programm:

- Johann Sebastian Bach (1685-1750): Kyrie-Christe-Kyrie BWV 669-671
- Johann Sebastian Bach (1685-1750): Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 675-677
- Max Reger (1873-1916): Toccata und Fuge a-moll op. 80, Nr. 11+12

Start ins Berufsleben: Neue Auszubildende im Bischöflichen Ordinariat und der Caritas

Eichstätt, 01.09.2016. (pde) – Insgesamt 14 Jugendliche haben ihre Ausbildung beim Bischöflichen Ordinariat und dem Caritasverband für die Diözese Eichstätt begonnen. Am Donnerstag, 1. September, begrüßten Johann Rixner, Ausbildungsleiter des Ordinariats, und Michael Zierer, Leiter Personalwesen beim Caritasverband, die neuen Mitarbeiter.

Die neuen Auszubildenden werden in den verschiedenen Dienststellen des Ordinariates und der Caritas arbeiten. Elf von ihnen werden zu Kaufleuten im Büromanagement ausgebildet, zwei junge Männer zu Fachinformatikern und eine junge Frau wird den Beruf der Bauzeichnerin erlernen.

An ihrem ersten Arbeitstag erhielten die Berufseinsteiger einen Überblick über die Struktur der Diözese Eichstätt und des Ordinariats sowie eine Führung durch die Gebäude und Informationen zum Ablauf der Ausbildung. Insgesamt werden derzeit 32 Jugendliche in den Ausbildungsbetrieben Bischöfliches Ordinariat und Caritas-Diözesanverband Eichstätt ausgebildet. Für die Qualität seines beruflichen Ausbildungsangebotes wurde das Bischöfliche Ordinariat von Industrie- und Handelskammer München und Oberbayern als „Ausbildungsbetrieb 2016“ ausgezeichnet. Mehr Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/ausbildung.

Auf den Spuren der angelsächsischen Glaubensboten: Pilgerwanderung von Schambach nach Bieswang

Eichstätt, 05.09.2016. (pde) – Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt das Bistum Eichstätt zum Samstagspilgern ein. Am 17. September führt der Weg auf den Spuren der angelsächsischen Glaubensboten von Schambach nach Bieswang. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr die evangelische Kirche St. Willibald in Schambach. Von dort geht es durch das Schambachtal nach Suffersheim zur ökumenischen St. Gunthildiskapelle, dem „Schneckenhaus Gottes“, und zur Michaeliskirche. Ziel der Wanderung ist das „Sezzi-Denkmal“ bei Bieswang, das an die Mönche Willibald, Wunibald und Sola erinnert. An dieser Stelle sollen sie sich im 8. Jahrhundert getroffen haben. Pilgerbegleiter ist Heinz Ottinger. Ein Transfer zum Ausgangspunkt in Schambach wird angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung ist erforderlich bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Marktplatz 4, 85072 Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, E-Mail: pilgerbuero@bistum-eichstaett.de. Weitere Informationen unter www.pilgerstelle-eichstaett.de.

„Ich bin ich!?“: Bezirkstage des Frauenbundes an elf verschiedenen Orten im Bistum

Eichstätt, 02.09.2016. (pde) – Die eigene Identität erkennen und als Persönlichkeit wachsen: Das stellt der Diözesanverband Eichstätt des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) bei seinen diesjährigen Bezirkstagen in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „Ich bin ich!?“ nimmt Martha Gottschalk, Referentin für Frauenpastoral im Bistum Eichstätt, das KDFB-Schwerpunktthema der kommenden zwei Jahre, „selbstbewusst-offen“, in den Blick.

Die Veranstaltungen finden in elf verschiedenen Bezirken statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Auftakt ist am Dienstag, 20. September, im katholischen Pfarrheim in Waldkirchen für den Bezirk Velburg. Die weiteren Termine sind für den Bezirk Herrieden am Donnerstag, 22. September, im Dorfhaus 29a in Spielberg, für den Bezirk Neumarkt am Dienstag, 4. Oktober, im katholischen Pfarrheim in Pyrbaum, für den Bezirk Ingolstadt am Mittwoch, 5. Oktober, im Pfarrheim in Mailing, für den Bezirk Beilngries am Dienstag, 11. Oktober, im Gasthaus Hiemer in Pfraundorf, für den Bezirk Wemding am Mittwoch, 12. Oktober, im Haus St. Emmeram in Wemding, für den Bezirk Schwabach am Donnerstag, 13. Oktober, im katholischen Pfarrheim in Röttenbach, für den Bezirk Kastl am Montag, 17. Oktober, im Gasthaus Schraml in Trautmannshofen, für den Bezirk Eichstätt am Dienstag, 18. Oktober, im Gasthaus Schweiger in Nassenfels, für den Bezirk Hilpoltstein am Dienstag, 25. Oktober, im katholischen Pfarrheim in Greding und den Abschluss bildet für den Bezirk Weißenburg am Mittwoch, 26. Oktober, die Veranstaltung im katholischen Pfarrheim in Gunzenhausen.

Weitere Informationen bei der KDFB-Geschäftsstelle, Tel. (08421) 50-673, 50-674, E-Mail info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de sowie unter www.frauenbund-eichstaett.de.